

|                        |
|------------------------|
| <b>Vorbemerkungen:</b> |
|------------------------|

|                       |
|-----------------------|
| <b>Erläuterungen:</b> |
|-----------------------|

### **1. Strukturelle und fachliche Weiterentwicklung**

Nach mehr als 15 Jahren erfolgreicher Arbeit der Sozialpsychiatrischen Zentren im Rhein-Sieg-Kreis ergibt sich aus der im Laufe dieser Zeit erfolgten Entwicklung die Notwendigkeit, die Förder- und Finanzierungsmodalitäten des Rhein-Sieg-Kreises den veränderten Erfordernissen anzupassen. Kernpunkt der beabsichtigten Veränderung ist die Bildung regionaler Psychiatriebudgets. Die als Anlage [ ] beigefügten Erläuterungen geben Aufschluss über die Gründe und Ziele der beabsichtigten Veränderungen.

### **2. Finanzierung**

Die Entwicklung der Nachfrage nach Hilfen durch die Sozialpsychiatrischen Zentren hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Leistungen des Ambulant-aufsuchenden-Dienstes, einer vom Rhein-Sieg-Kreis auf die Sozialpsychiatrischen Zentren übertragenen Pflichtleistung. Diese gestiegene – durch die Einrichtungen nicht steuerbaren – Nachfrage haben die Einrichtungen bisher durch erhebliche Optimierungsanstrengungen und durch Reduzierung der Qualität der Leistungen auf eine Mindestqualität auffangen können.

In Anlage [ ] wird auf diese Entwicklung eingegangen ebenso wie auf Indikatoren zur gestiegenen Prävalenz psychiatrischer Störungen in anderen Versorgungsbereichen.

Ungeachtet der oben dargestellten Entwicklung bleibt der Gesamtumfang der vom Rhein-Sieg-Kreis für diesen Versorgungsbereich zur Verfügung gestellten Mittel unverändert. Durch die unter Nr. 1 beschriebene Weiterentwicklung der Strukturen der Sozialpsychiatrischen Zentren kann die gestiegene (und voraussichtlich weiter steigende) Nachfrage in der aufsuchenden Arbeit zumindest vorläufig und zum Teil durch eine Umschichtung der Mittel innerhalb des regionalen Budgets aufgefangen werden.